

Konzertenerlebnis für die ganze Familie

Unter dem Titel «Stars von morgen» kann man am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr, im Guido-Feger-Saal in Triesen ein besonderes Konzert miterleben. Beim Familienkonzert stellen talentierte Nachwuchsmusiker ihr Können unter Beweis.

Von Elisabeth Huppmann

Wenn am ersten Adventwochenende sechs junge Nachwuchstalente im Alter von zehn bis 18 Jahren gemeinsam mit den Zagreber Solisten auf der Bühne des Guido-Feger-Saals in Triesen stehen, um Werke der grossen Meister dem Publikum näher zu bringen, verdanken sie diese Möglichkeit der liechtensteinischen Stiftung «Musik & Jugend». Diese bemüht sich seit zehn Jahren auf vielfältige Art und Weise um die Förderung «junger und begabter» Nachwuchskünstler im Bereich der klassischen Musik. Das Konzert in Triesen bildet zudem den Abschluss einer Konzerttournee, auf der die sechs jungen Talente in Kroatien und Slowenien wichtige Bühnenerfahrungen sammeln konnten. Sicherlich auch ein Grund, warum die jungen Musiker sich nicht nur auf der Bühne wohl fühlen, sondern auch vor grossem Publikum zu überzeugen wissen. Davon kann man sich am 1. Dezember nun selbst ein Bild machen.

Junge Solisten, namhaftes Ensemble
Das Konzertprogramm lässt für Liebhaber der klassischen Musik keine Wünsche offen. Die Solisten spielen Sätze aus Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Klavier, Streicher und Flöte, Johann Sebastian Bachs Konzert für zwei Violinen, Streicher und

Basso continuo, Boccherinis Konzert Nr. 3 für Violoncello und Streicher und Frédéric Chopins Konzert Nr. 1 für Klavier und Streicher. Andreas Domjanic, Klavier, Sara Domjanic und Lalita Svete, Violine, Zita Varga, Violoncello sowie Anja-Xiaoxing Cui und Jure Gorucan, Klavier werden hierbei von den Zagreber Solisten unter der Leitung von Borivoi Martinic-Jercic begleitet.

Das Kammerorchester «Zagreber Solisten» wurde 1953 innerhalb der Rundfunk- und Fernsehanstalten in Zagreb gegründet. Seitdem ist das Ensemble durch seine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Musik zu einem der führenden Kammerorchester der Welt geworden. Konzerte in den bekanntesten Konzertsälen der Welt, ihre Teilnahme an renommierten Festivals, diverse Auszeichnungen und gemeinsame Projekte mit namhaften Solisten sprechen für den aussergewöhnlichen Ruf dieses Ensembles.

Vielseitige Förderung

In Kooperation mit dem Theater am Kirchplatz hat die gemeinnützige Stiftung «Musik & Jugend» nun ihre Stipendiaten zum Konzert nach Triesen eingeladen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 hat die Stiftung im Rahmen ihrer Einzelförderung zahlreiche Nachwuchstalente in insgesamt zehn europäischen Ländern auf höchstem Niveau gefördert. Zur Förderung zählen die unterschiedlichsten Massnahmen wie die Vergabe von Stipendien, die Übernahme von Reisekosten zu Wettbewerben und/oder von Teilnahmegebühren für Meisterkurse oder die Ausleihe von Instrumenten, die sich im Besitz der Stiftung befinden. Neben Kroatien gehören auch die Länder Liechtenstein, Deutschland, Österreich und die Schweiz zum Be-

reich der nationalen Förderung. Konzertprojekte wie die diesjährige Tournee durch Kroatien und Slowenien, die am 1. Dezember ihren Abschluss in Liechtenstein findet, soll den herausragenden Stipendiaten der Stiftung Gelegenheit bieten, ihr musikalisches Talent vor Publikum mit Orchesterbegleitung zu präsentieren.

Aussergewöhnliche Kombination

Bereits ein weiteres Projekt der Stiftung «Musik & Jugend» zur Förderung junger Nachwuchstalente befindet sich in Vorbereitung. Zum Jahreswechsel wird ein Meisterkurs mit Kammermusikschwerpunkt in Liechtenstein stattfinden. Hierzu konnte der renommierte Klavierprofessor Arbo Valdma sowie der Cellist Gerhard Mantel verpflichtet werden. Mehrere Konzerte werden zu Beginn des neuen Jahres also wiederum Einblick in das Können der förderungswürdigen Musiker gewähren. Dennoch sollte man sich das Konzert am 1. Dezember nicht entgehen lassen, denn die Kombination junger Nachwuchstalente – sowohl aus Liechtenstein als auch aus dem europäischen Ausland – mit dem renommierten Kammerorchester der Zagreber Solisten verspricht ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis für die ganze Familie zu werden.

Vorverkauf

Karten für das Familienkonzert am Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, im Guido-Feger-Saal in Triesen gibt es unter Tel.: +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li sowie unter www.tak.li



Stars von morgen: Die jungen Solisten stellen beim Konzert am kommenden Samstag, 1. Dezember, ihr Können unter Beweis.

Bild pd

Botschaft aus Liechtenstein

Werke aus Gertrud Kohlis bedeutungsreichem Kunstschaffen sind zurzeit in der liechtensteinischen Botschaft in Bern zu sehen. Eine Ausstellung, die das Liechtensteinbild der vielen ausländischen Besucher um eine Facette reicher machen wird.

Von Shusha Maier

Vergangenen Sonntag wurde in der liechtensteinischen Botschaft in Bern eine Ausstellung von Werken der Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli eröffnet. Die Schau – Bern ist die dritte Station einer Reihe von Ausstellungen – wurde vom Kulturbeirat der Regierung initiiert, um einheimische Künstler zu fördern und ihr Schaffen nach aussen zu tragen.

Kaum etwas wäre besser geeignet, die dynamische zeitgenössische Kunstszene Liechtensteins zu reflektieren, als die diplomatischen Repräsentanzen, sagte Kultur- und Aussenministerin Rita Kieber-Beck, die zusammen mit Botschafter Hubert Büchel die Ausstellung eröffnete. Wie gross das Interesse an dieser Kunstszene ist, bewiesen überaus viele

Vernissagenbesucher, denen Johannes Inama – der Kunsthistoriker leitet das Ruggeller Ortsmuseum Küfer-Martis-Huus – das Werk Gertrud Kohlis nahebrachte.

«Die Aspekte des Wandels, der Abspaltung des Menschen von der Natur, die Fragen des Verlusts oder eines tiefer liegenden Sinns in den Metamorphosen des Seins beschäftigen Gertrud Kohli seit Jahren», sagte er. «Ihre jüngsten Bilder reagieren auf diese Fragen und sind gleichzeitig eine Hommage an das Leben, an die Symbiose und Wandelbarkeit der Kreaturen.» Aber es sei beileibe kein Totentanz, den Gertrud Kohli auf die Leinwand gebracht hat. Manchmal meine man gar ein Augenzwinkern zu bemerken, immer aber bleibe der Gesamteindruck konsequent und entlarvend, eine Hommage an die Kreatur, die gleichzeitig eine Warnung an den Createur Mensch darstelle.

Die Auswahl der ausgestellten Bilder, erklärte Johannes Inama, schliesse den Kreis, der von früheren Schaffensphasen Gertrud Kohlis zu den reduzierten, zeichenhaften Arbeiten aus der jüngsten Zeit und wieder zurück zu den kraftvoll-farbenprächtigen Landschaftsmalereien



Konnten überaus viele Interessierte zur Ausstellungseröffnung begrüßen: Das Botschafterpaar Hubert und Gertrud Büchel, Aussenministerin Rita Kieber-Beck, Künstlerin Gertrud Kohli und Kunsthistoriker Johannes Inama (v. l.).

Bild shu

WACHTER PROMOTION PRÄSENTIERT:

Russisches Staatsballett

Festliche Ballett-Gala

DIE SCHÖNSTEN SZENEN KLASSISCHER UND MODERNER BALLETTES:
Giselle · Schwanensee · Der Nussknacker · Esmeralda u.v.a.

Samstag, 29. Dezember, 16 Uhr und 20 Uhr, im Vaduzer Saal

Vorverkauf: Partybox Schaan, +423/232 10 02; Pro Colora Bendern, +423/232 21 94; Treff Vaduz, +423/399 20 20; www.eventim.ch; www.oeticket.com

Offizielle Medienpartner:

KUL
Liechtenstein
Vaterland
RADIO
LIECHTENSTEIN

Partner:

TREFF PUNKT
Vaduz

